



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Schule und Berufsbildung

Unbesetzte Planstellen

1. Wie viele Plan- und Referendariatsstellen hat es zum Schuljahresbeginn 2014/15 in den einzelnen Schulformen gegeben (bitte aufschlüsseln nach allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie die dazugehörige Besoldungsstufe angeben)?

Antwort:

a) Planstellen

Zum Schuljahresbeginn 2014/15 galt lt. Haushalt folgender Stellenplan:

Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe	GS	FöZ	GemSoO	GemSmO	Gym	BBS
A 16	0	1	3	39	99	32
A 15 Z / EG 15 Ü	0	1	146	39	101	51
A 15 / EG 15	0	29	188	76	403	290
A 14 Z	0	77	147	48	0	0
A 14 / EG 14	22	119	94	167	1.962	1.055
A 13 Z / EG 13 Ü	162	0	64	39	0	0
A 13 / EG 13	247	1.591	2.753	1.436	2.656	2.016
A 12 Z / EG 12	182	11	70	3	0	25
A 12 / EG 11	3.278	25	1.383	373	48	41
A 11 / EG 10	281	81	0	0	0	160
≤ A 10 / ≤ EG 9	38	178	0	2	0	134
gesamt	4.210	2.113	4.848	2.222	5.269	3.804

Gemäß Haushaltsgesetz kann die Verteilung der Planstellen und Stellen abweichen. Die Verteilung der Planstellen und Stellen erfolgt jeweils nach Vorliegen der öffentlichen Schulstatistik im Rahmen des Personalzuteilungsverfahrens (PZV).

b) Referendariatsstellen

Im Haushalt 2014 waren 1.719 Stellen für Lehrkräfte in Ausbildung vorgesehen. Die Anwärterstellen werden in Abstimmung mit den Personalreferaten und den Schulaufsichten auf die Laufbahnen verteilt (s. Anlage 1).

2. Wie viele Plan- und Referendariatsstellen konnten zum Schuljahresbeginn 2014/15 in den einzelnen Schulformen nicht besetzt werden (bitte aufschlüsseln nach allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie die dazugehörige Besoldungsstufe angeben)?

a) Planstellen

Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 waren nahezu alle Planstellen besetzt. Mit Stand 28.08.2014 waren 150 A13-Stellen und damit 0,7 Prozent der zur Verfügung stehenden Stellen noch nicht besetzt, davon 62 an schulamtsgebundenen Schulen, 37 an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 17 an Gymnasien und 34 an berufsbildenden Schulen.

b) Referendariatsstellen

Insgesamt konnten 57 Ausbildungsplätze nicht wie vorgesehen besetzt werden. 27 dieser Plätze wurden zusätzlich für die Ausbildung von Gymnasiallehrkräften verwendet. (s. Anlage 1)

3. Welche Gründe hat es für die Nichtwiederbesetzung gegeben?

Antwort:

a) Planstellen

Die Gründe für vorübergehende Nichtbesetzung liegen zum einen darin, dass nicht in allen Fällen geeignete Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung stehen, z.B. an weniger nachgefragten Schulstandorten und in bestimmten Fachrichtungen und Fächern, zum anderen in laufenden Ausschreibungsverfahren.

b) Referendariatsstellen

Zum einen konnten auf Grund mangelnder Bewerberzahlen die angestrebten Einstellungszahlen nicht in allen Laufbahnen erreicht werden. Ursächlich hierfür ist u.a. die geringe Anzahl von Absolventen der Universität Flensburg (wegen der Umstellung vom einjährigen auf den zweijährigen Master wird es hier erst wieder zum Einstellungstermin 01.02.2016 nennenswerte Bewerberzahlen geben).

Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die im Haushalt 2014 veranschlagten 1.719 Stellen nicht in Gänze besetzt werden können. Da die Ausbildungszeit 18 Monate beträgt, ist bereits bei der Einstellung zum 1.8.2014 zu berücksichtigen, dass sich die Stellenzahl zum 1.8.2015 auf 1.544 reduziert.

Die Stellenzahl für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst wird sukzessive reduziert, da die Zahl der Absolventinnen und Absolventen nach der Verkürzung der Ausbildungsdauer von 24 auf 18 Monate konstant bei rd. 900 pro Kalenderjahr bleiben soll.

4. Wie viele Plan- und Referendariatsstellen konnten zum Schulhalbjahr 2014/15 in den einzelnen Schulformen nicht besetzt werden (bitte aufschlüsseln nach allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie die dazugehörige Besoldungsstufe angeben)?

Antwort:

a) Planstellen

Zu Beginn des 2. Schulhalbjahres 2014/15 waren nahezu alle Planstellen besetzt. Mit Stand 16.03.2015 waren 169 A13-Stellen und damit 0,8 Prozent der laut PZV-Erlassen zur Verfügung stehenden Stellen noch nicht besetzt, davon 67 an schulamtsgebundenen Schulen, 29 an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 19 an Gymnasien und 54 an berufsbildenden Schulen.

b) Referendariatsstellen

Wegen mangelnder Bewerberzahlen konnten auch zum 01.02.2015 in einigen Laufbahnen die angestrebten Einstellungszahlen nicht erfüllt werden (siehe Anlage 1). Insgesamt konnten somit 52 Ausbildungsplätze nicht wie vorgesehen besetzt werden. 28 dieser Plätze wurden zusätzlich für die Ausbildung von Gymnasiallehrkräften verwendet. Außerdem wurden 2 zusätzliche Fachlehrkräfte an berufsbildenden Schulen in den Vorbereitungsdienst eingestellt.

5. Welche Gründe hat es für die Nichtwiederbesetzung gegeben?

Antwort:

a) Planstellen

siehe Antwort zu Frage 3a)

b) Referendariatsstellen

siehe Antwort zu Frage 3b)

Einstellung in die Vorbereitungsdienste der Lehrkräftelaufbahnen

	geplante Einstellungen zum 01.08.14	Einstellungen zum 01.08.14	geplante Einstellungen zum 01.02.15	Einstellungen zum 01.02.15	geplante Einstellungen zum 01.08.15
Gymnasien	140	140 + (27)	140	168	140
Berufsschulen	70	56	70	65	70
Fachlehrkräfte	5	5	5	5 + (2)	5
Förderzentren	40	36	40	38	35
Gemeinschaftssch.	130	97	100	69	90
Grundschulen	130	124	100	86	90
	515	485	455	433	430
		im Bestand am 01.08.14 über 3 Ausbildungs- halbjahre		im Bestand am 01.02.15 über 3 Ausbildungs- halbjahre	
		1541		1498	
im HH	1.719	1.719	1.719	1.719	1.544